

KUNST Zwei regionale Entdeckungen in der Galerie Mollwo

Bilder und Skulpturen für einmal vereint



Barbara Philomena Schnetzler: Ohne Titel (Stehende III), Carrara-Marmor;
Kathrin Wächter: Kokon 2012, Mischtechnik auf Leinwand.

Foto: zVg

rz. In der Galerie Mollwo ist ab Sonntag, 21. Juli, eine Doppelausstellung zu sehen, und zwar mit zwei Entdeckungen aus der Region. Die Baslerin Barbara Philomena Schnetzler (Marmorskulpturen) und die Lörracherin Kathrin Wächter (Malerei) sind zwei ambitionierte Künstlerinnen, die erstmals ihre Werke in der Galerie präsentieren.

Als gelernte Steinbildhauerin bearbeitet Barbara Philomena Schnetzler nebst verschiedenen Gesteinsarten – hauptsächlich Marmor – häufig auch andere Materialien. Bevorzugt verwendet sie Holz, Bronze, Ton und Wachs. Gelegentlich greift sie zu Fundstücken

aller Art – das kann ein rostiges Stück Eisen oder ein kleiner Knochen sein.

Kathrin Wächter richtet sich in ihrer Kunst nicht danach, Gegenstände abzubilden, sondern erschafft eigene Bildrealitäten; insofern sind ihre Bilder ungegenständlich. Der Beobachter sieht Farbflächen, die an hellere anstossen, von einer andersfarbigen Linie gezeichnet oder durch eine bewegte Farbgeste belebt werden. Es entstehen Farbklänge, warme oder kühle Farbwelten.

Vernissage: Sonntag, 21. Juli, 13–16 Uhr. Finissage: Sonntag, 25. August, 13–16 Uhr. Um 11 Uhr: Matinée-Konzert mit Tilo Wachter.